

KONTAKT

BEZAHLBARER WOHNRAUM

In der Ernst-Thälmann-Straße Eisenach

CORONA NACHGEFRAGT – INFORMIERT

Die AWG „Eisenach“ eG beantwortet
Ihre wichtigsten Fragen

URLAUB AUF BALKONIEN

In dieser Ausgabe erhalten Sie Tipps und Tricks für die richtige Balkonbepflanzung

Liebe Mitglieder, liebe Freunde unserer Genossenschaft,

„Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen.“ Wie oft hat man diesen Spruch schon gehört und stellt nun fest – Corona betrifft jeden, unabhängig von Alter, Herkunft, Kultur oder sozialem Status. In diesen besonderen Tagen merkt man erst wie schnelllebig und kostbar unsere Zeit geworden ist und wie selbstverständlich wir bisher viele Dinge genommen haben. „Dem Gemeinschaftsgedanken verpflichtet“ haben wir Maßnahmen ergreifen müssen, um unsere Besucher und Mitarbeiter zu schützen und dennoch den Geschäftsbetrieb bestmöglich aufrechtzuerhalten. Darum haben wir die persönlichen Sprechzeiten bis auf weiteres ausgesetzt. Die bereits vorbereiteten Bustouren mussten wir ebenso wie Veranstaltungen und Beratungen absagen. Wir hoffen, diese schnellstmöglich nachholen zu können. **Daher sagen wir jetzt schon DANKE** – DANKE für Ihr Verständnis und Ihre Geduld. **Digitalisierung** – das Schlagwort der letzten Jahre, nun setzen wir die Instrumente und Lösungen dieser digitalen Welt bestmöglich ein. In Krisen stecken Chancen, die wir in erster Linie für Sie liebe Mitglieder und Bewohner und natürlich auch für „unsere“ AWG und deren Mitarbeiter nutzen wollen. In einem sind wir uns einig – die Digitalisierung ersetzt nie den persönlichen Kontakt „von Mensch zu Mensch“.

Wir verfolgen trotz Corona weiter unser Ziel – bezahlbaren Wohnraum anzubieten und dauerhaft sicherzustellen. Unsere diesjährigen Bauprojekte laufen planmäßig, wir informieren Sie in dieser Ausgabe über den aktuellen Stand.

Viele sagen, dass die Zeit nach Corona eine andere sein wird. Es wird so sein, denn es ist vor allem eine Zeit des „Umdenkens“. Umdenken? Betrachten wir es als Chance, unseren Fokus zu richten auf das was wichtig ist – die Gesundheit, unsere Familie, als kleinste Zelle der Gesellschaft oder auch die Freundschaften und Nachbarschaften. Der Frühling stimmt uns ebenso dazu ein, positiv nach „vorn“ zu schauen.

Auch wir, als AWG werden hinterfragen, was wir besser machen, besser gestalten können, damit wir unserem Motto verlässlich treu bleiben können: **Gemeinsam. Besser Wohnen.**

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und zeigen Sie Corona weiter die rote Karte!

Ines Hartung und Jürgen Klippstein



Wohnungsgenossenschaft
„Glückauf“ Lehensten eG



Wohnungsgenossenschaft
Rudolstadt-Cumbach eG



Wohnungsgenossenschaft
Kloster Veilsdorf eG
Gesellschaft der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt



Städtische Wohnungsgesellschaft
Bad Tennstedt mbH
Gesellschaft der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt



Impressum

Herausgeber: AWG „Eisenach“ eG, Stregdaer Allee 44A, 99817 Eisenach

Gestaltung: Werbeagentur ideenwert, Langensalzaer Straße 7, 99817 Eisenach

Druck: Max Schlutius Magdeburg GmbH & Co. KG, Halberstädter Straße 37, 39112 Magdeburg

Redaktion: Stefanie Krauß

Redaktionsschluss: 7. Mai 2020

Fotos: Titelfoto: [istockphoto.com/monkeybusinessimages](https://www.istockphoto.com/monkeybusinessimages); S. 2/3 [istockphoto.com/gilaxia](https://www.istockphoto.com/gilaxia), [istockphoto.com/demaerre](https://www.istockphoto.com/demaerre); S. 4 AWG „Eisenach“ eG, Stefanie Krauß; S. 5 Stefanie Krauß; S. 6/7 [istockphoto.com/monkeybusinessimages](https://www.istockphoto.com/monkeybusinessimages), [istockphoto.com/UrosPoteko](https://www.istockphoto.com/UrosPoteko), [istockphoto.com/Antagain](https://www.istockphoto.com/Antagain), [istockphoto.com/JacobH](https://www.istockphoto.com/JacobH), [istockphoto.com/robynmac](https://www.istockphoto.com/robynmac), [istockphoto.com/terra24](https://www.istockphoto.com/terra24), [istockphoto.com/Photoshopped](https://www.istockphoto.com/Photoshopped); S. 8 Rabe; S. 9 [istockphoto.com/Ljupco](https://www.istockphoto.com/Ljupco), [istockphoto.com/AslanAlphan](https://www.istockphoto.com/AslanAlphan); S. 10 AWG „Eisenach“ eG/David Golling; S. 11 AWG „Eisenach“ eG/Lars Blankenburg; S. 12 Stefanie Krauß, [istockphoto.com/Ksenia_Pelevina](https://www.istockphoto.com/Ksenia_Pelevina); S. 13 [istockphoto.com/AlenaIgdееva](https://www.istockphoto.com/AlenaIgdееva), [istockphoto.com/Jobalou](https://www.istockphoto.com/Jobalou); S. 14/15 [istockphoto.com/Naeblys](https://www.istockphoto.com/Naeblys), AWG „Eisenach“ eG; S. 16 [istockphoto.com/Believe_In_Me](https://www.istockphoto.com/Believe_In_Me), Werbeagentur ideenwert; S. 17 [istockphoto.com/skyneshер](https://www.istockphoto.com/skyneshер), [istockphoto.com/Kristopher_K](https://www.istockphoto.com/Kristopher_K); S. 18 AWG „Eisenach“ eG; S. 19 AWG „Berka/Werra“ eG; S. 20 [istockphoto.com/Onfokus](https://www.istockphoto.com/Onfokus); S. 21 WG Königsee; S. 22 [istockphoto.com/PeopleImages](https://www.istockphoto.com/PeopleImages); S. 24 [istockphoto.com/demaerre](https://www.istockphoto.com/demaerre)



Inhalt

- 4 Bezahlbarer Wohnraum**
In der Ernst-Thälmann-Straße Eisenach
- 5 Mieterportrait**
Ludmila Volobueva
- 6 Urlaub auf Balkonien**
Erhalten Sie Tipps und Tricks für die richtige Balkonbepflanzung
- 8 Vorbeugender Brandschutz**
Alles zum Thema Rauchmelder, Flucht- und Rettungswege sowie Aktiver Brandschutz

- 9 Urlaubsscheck**
Was Sie beachten sollten, wenn Sie Ihre Wohnung alleine lassen

Handwerkermangel

Mit „Simsalabim“ klappt es leider nicht

- 10 Ausflugstipp**

Tiefurter Park

- 11 Rezepttipp**

Überbackene Nachos

- 12 Spiel und Spaß**

- 14 Neuigkeiten von unseren Genossenschaften**

AWG „Eisenach“ eG

Corona – Nachgefragt – Informiert,
Der neue Internetauftritt der AWG

Gothaer Spar- und Bauverein eG

Bauverzögerung, Verstärkte Kellereinbrüche

WBG „Stadt Bad Berka“ eG

Neuer Mitarbeiter, Aktuelles und geplantes Baugeschehen

AWG „Berka/Werra“ eG

Gemütliche Freizeitoasen

WG Königsee

Wir sind für Sie da, Neuigkeiten aus der Pflegeeinrichtung GenoCare

- 22 So erreichen Sie uns**

Alle Kontaktdaten auf einen Blick



- 24 Tag des Nachbarn**



Aktuelle Baumaßnahmen



Vergrößerung der Räume



Hier entsteht das moderne Badezimmer

Bezahlbarer Wohnraum in der Ernst-Thälmann-Straße Eisenach

„Hier würde man wirklich gern einziehen wollen“, hieß es anerkennend, als 2016 „Kontakt“ die Modernisierungspläne für das AWG-Gebäude in der unteren Ernst-Thälmann-Straße vorstellte. Großzügiger, moderner Wohnraum mit gewissem Wow-Effekt sollte hier entstehen. Zur Einweihung des sanierten Hauses waren dann auch die Besucher, die der Einladung folgten und sich neugierig in den Musterwohnungen umsahen, des Lobes voll. Die durchweg positive Resonanz hat uns gezeigt: eine derart gravierende Rekonstruktion bejahrter Bestandsbauten erfüllt Wünsche und macht bedarfsgerechtes Wohnen möglich. Einer ähnlichen Verjüngungskur wurde nun auch das Gebäude in der Ernst-Thälmann-Straße 22/24 unterzogen; in diesem Sommer erfolgt die Übergabe an seine Bewohner. Leider lässt die aktuelle Situation einen „Tag der offenen Tür“ so wie beim letzten Mal nicht zu, doch möchten wir trotzdem allen Interessierten einen Eindruck vom Gebäude und von den Wohnungen vermitteln. Ab Juni 2020 sind virtuelle 360-Grad Rundgänge abrufbar, sie können über PC, Smartphone oder Tablet angeschaut werden.

Schon äußerlich fällt das Objekt durch seine großzügigen, mit verschiebbarer Verglasung versehenen Balkone auf. Die bisherigen Grundrisse der insgesamt zwölf Wohnungen, alle ausgestattet mit hellem Design-Belag, wurden bei der Rekonstruktion komplett verändert. Bäder, ein jedes mit Wanne und Dusche, sowie auch die Küchen sind daher deutlich größer und viel eher individuell zu gestalten. Jede der sechs 2-Raum-Wohnungen verfügt über 59m², die künftigen Bewohner der 3-Raum-Wohnungen dürfen sich auf 79m² zu Hause fühlen. Zu allen Wohn-Einheiten gehört ein kleiner Abstellraum. Ob die zukünftigen Mieter nun langjährige oder neu hinzugekommene Mitglieder unserer Genossenschaft sein werden – wir freuen uns auf die Übergabe der Wohnungen, voraussichtlich ab Juli 2020.

„Hier fühle ich mich rundum zuhause“

Mieterportrait



Ludmila Volobueva lebt gern in ihrer Wohnung in der Ernst-Thälmann Straße

Der Eingangsbereich ist so gepflegt wie im frisch sanierten Haus erwartet. Echt überrascht bin ich erst, als Frau Volubueva mir die Tür öffnet. Schon das Entree heißt Gäste „herzlich willkommen“. Praktisch ausgestattet bietet der Flur alles Nötige und sieht zudem schick aus. Mein Blick fällt in ein geräumiges Bad, geradezu eine Wohlfühloase, und auch die Küche wird dem früheren Ruf des geselligen Zentrums wieder gerecht. Auf dem Esstisch Konfekt und zwei Kaffeetassen, die die junge Frau beim Erzählen füllt. Mitte 2017 zog sie ein, dann kam Töchterchen Viktoria zur Welt. Liebevoll zieht sie die Zweijährige auf den Schoß. „Die Wohnung sprach mich sofort an, weil sich hier mein Traum von Wohnen erfüllen ließ.“

Dass die 70m² früher in „4ZKB“ aufgeteilt waren, scheint kaum mehr vorstellbar, dagegen ist die Situation jetzt ideal und zudem Geschmackvolles aus ihr gemacht worden. Der Schlafraum reicht für Mutter und Kind bei weitem, ans Wohnzimmer schließt sich eine neue verglaste Loggia an, in der zwei Sessel zum Plausch einladen. Sommers kann man die Scheiben öffnen, in der Übergangszeit speichert sich die Sonnenwärme, nur bei Frost ist es zu kühl zum Sitzen. „Hier fühle ich mich zuhause“, sagt Ludmila Volubueva. Dieses Bekenntnis ist für sie, die mit ihrer deutschstämmigen

Familie von der Wolga nach Deutschland übersiedelte, doppelt positiv. Anfangs, als sie noch kein Deutsch verstand, war es schwer und „gab viele Tränen“, erinnert sich die junge Frau. Ihre Tochter wächst zweisprachig auf, „ein Vorteil fürs Leben“, findet Ludmilla Volobueva, bei der die Muttersprache kaum mehr herauszuhören ist. Nach dem Schulabschluss absolvierte sie eine Ausbildung zur Steuerfachfrau und übt den Beruf seit drei Jahren aus. Hobbies? Nachdenken und Kopfschütteln. Alle Freizeit, die sie hat, gehört Viktoria, das Leben stimmt die Alleinerziehende ganz und gar auf ihr Kind ab. Kita, Spielplatz, Supermarkt und Bushaltestelle liegen in der Nähe, also „kurze Wege, besser geht’s nicht!“ Zufrieden ist sie auch mit den Nachbarn und mit den Mietkosten. „Wir beide möchten gern heimkommen. Das ist für mich das Wichtigste und den Mietpreis wert.“



Urlaub auf Balkonien



Wir pfeifen auf das Kreuzfahrtschiff, wir wollen auch nicht jetten, wir schlafen im Corona-Jahr in unsren eigenen Betten. Nicht Sonne satt auf Ibiza, kein Wellenritt vor Rügen, Balkonien heißt der Urlaubsort, auch der beschert Vergnügen.

Ja, so sieht's aus 2020, liebe Leser/innen! Doch von dieser Option sollte sich niemand die Ferielaune vergiften lassen, denn Hand aufs Herz: so unzumutbar ist Balkonien nun auch wieder nicht, oder? Im Gegenteil liegen die Vorteile auf der Hand: leidiges Kofferpacken entfällt, Reise fieberattacken und sonstige Unannehmlichkeiten sind ausgeschlossen, böse Überraschungen am Ort der Träume nicht zu befürchten, und obendrein feiert das Sparschwein Schlemmerwochen. Es braucht bloß etwas Einsicht in die Notwendigkeit, ein bisschen guten Willen und eine Prise Phantasie – und schon liegt Schlaffenland direkt vor unserer Nase! Gutes Gewissen übrigens inklusive, denn bei so viel Verzicht auf an sich Verzichtbares dürfte sich das gebeutelte Klima verwundert die Augen reiben

und innehalten in seinem Wandel. Na, kommen Sie – freunden Sie sich mit dem Gedanken an, nehmen Sie Ihren diesjährigen Ferienort schon mal kritisch unter die Lupe und dessen wunschgemäße Gestaltung dann selbst in die Hände (Lektüre-Tipp: Natalie Faßmann/Monika Kratz „Urlaub auf Balkonien“, 12,95 Euro; ISBN 978-3-8186-1046-3).

Bevor nun allerdings die Ärmel hochgekrem-pelt werden, um den Balkon ins üppige Blütenparadies zu verwandeln, sollten Sie dieses Mal auch an die Insekten denken! Wo es früher nämlich lustig summt und brummt, ist's beängstigend leise geworden, und Sie wissen ja: stirbt weg, was „da alles kreucht und fleucht“, wäre das der Anfang vom Ende.

Nun mögen sich Bienen von leuchtenden Geranien oder Petunien zwar angezogen fühlen, sind aber schwer enttäuscht, denn hier gibt's weder groß Pollen noch Nektar zu holen. Sollen Ihre Pflanzen also nicht nur gut aussehen, sondern zudem ökologisch Gutes tun, stehen zuhauf andere Schönheiten zur Auswahl – je mehr heimische, desto besser, denn sie sind ein Eldorado für unsere Wildinsekten. Vermeiden Sie zudem Pflanzen mit gefüllten Blüten, die zwar der Stolz der Züchter sind, aber keine Pollen mehr ausbilden können. Hier eine kleine Übersicht:

Übersicht über Pflanzen, die Insekten lieben:

Kräuter	Prachtstauden
Echter Salbei	ungefüllte Dahlien
Thymian	Zinnien
Bohnenkraut	Australische Fächerblume
Wilder Majoran	Männertreu
Schnittlauch	Mädchenauge
	Goldzweizahn

Kletterpflanzen	Mehnjährige Stauden	Schattenliebende Pflanzen
Duftwicke	Pfingst-Nelke	Nachtviole
Kapuzinerkresse	Polster Seifenkraut	Große Sternmiere
Stangenbohnen	Knäuel-Glockenblume	Zimbelkraut
Efeu	Färberkamille	
Wilder Wein	Diptam	
Staudenwicke	Roter Sonnenhut	



Gewinnspiel „Top 10 Balkonien-Eilands“

Beteiligen Sie sich doch an unserem Gewinnspiel „Die Top 10 auf Balkonien-Eilands“! Ob landschaftlich-florale Ein- und Ausblicke übers Geländer oder überzeugende Beweise Ihrer diesjährigen Sommerfrische-Highlights – wir freuen uns auf die von Ihnen eingesandten Ferienfotos.

Senden Sie diese bis zum **31. August 2020** per Post oder E-Mail an Frau Heike Krtschil:
AWG „Eisenach“ eG
Stichwort: „Top 10 Balkonien Eilands“
Stregdaer Allee 44A
99817 Eisenach

info@awg-eisenach.de

Bevor es zu spät ist ... Vorbeugender Brandschutz in unseren Häusern

Jedes Jahr geht in Deutschland Privatvermögen von über 3 Milliarden Euro in Flammen auf, jedes Jahr fordern Brände etwa 500 Menschenleben. Rund 200.000 Mal rückt die Feuerwehr aus, jeder vierte Einsatz betrifft einen Privathaushalt, wo meist Unachtsamkeit und fehlende Vorsicht zur Brandursache wurden.

Rauchmelder können Leben retten

Etliche Bundesländer, darunter Thüringen, sahen sich daher bei vorbeugendem Brandschutz und Gefahrenabwehr zur Gesetzesregelung veranlasst: für Bestandsbauten, also die Mehrzahl unserer AWG-Häuser, gilt seit 2019 die Einbaupflicht von Rauchmeldern. Vorgeschrieben in Fluren, Kinder- und Schlafzimmern sollen sie bei nächtlichem Brandausbruch Bewusstlosigkeit und Ersticken Schlafender verhindern. Installation sowie auch Kontrolle, Wartung oder Austausch liegen bei der Herstellerfirma **Techem Energy Services GmbH**. Sollte ein in Ihrer Wohnung installiertes Gerät grundlos Alarm auslösen, wenden Sie sich deshalb bitte **direkt Techem** – denn wir würden nichts anderes tun! Weitere Infos finden Sie im Flyer bzw. der 9-seitigen Bedienungsanleitung über Funk-Rauchwarnmelder.

Kontakt bei Störungen und Fragen 0800 2001264 (24h-Hotline, kostenlos aus allen Netzen)



Flucht- und Rettungswege

Beide sind u.U. identisch. Nach dem Unterschied, der Wege zur Selbst- und zur Fremderrettung definiert, wird im Ernstfall keiner fragen. Doch so oder so: stets zu gewährleisten ist der freie Durchgang, der auch den Transport von Personen oder Bergungsausrüstung zulässt. Zwar verbietet kein Gesetz das Abstellen von Gegenständen in Flur, Gemeinschaftsraum oder Treppenhaus, doch können Schuhschrank, Regal o.ä., die Fluchtwege behindern, untersagt werden. Zweckdienliche Vorgaben dürfen Vermieter in der Hausordnung verankern, auch prüfen, ob Brandlasten den Weg verstellen, und ggf. Zuwiderhandlungen ahnden.

Aktiver Brandschutz – Sicherheit für Haus und Familie

In vielen Haushalten gibt es **Brandquellen**, deren man sich gar nicht bewusst ist oder die man mit dem Gedanken „es passiert schon nichts“ gern verdrängt. Jedes wärmeenergie-abgebende Gerät kann den zündenden Funken auslösen. Daher:

- 🔥 **Elektrogeräte bei Nichtgebrauch stets vom Strom nehmen. Stand-By-Modus bei PC, TV, Radio oder DVD-Player ausschalten. Am besten: Stecker ziehen!** Besonders gilt das für Wäschetrockner, Wasch- und Brotbackmaschinen, die zudem nie unbeaufsichtigt in Funktion sein sollen.
- 🔥 **Mehrfachsteckdosen nicht durch zu viele Geräte überlasten. Steckdosenleiste über den Kippschalter ausschalten.**
- 🔥 **Bei akuten Wohnungsbränden zuerst das defekte Elektrogerät strom- und spannungslos schalten, dann – wenn noch möglich – ins Freie tragen.**
- 🔥 **Feuerwehr über Notruf 112 alarmieren, Türen und Fenster schließen, Wohnung verlassen, Mitbewohner warnen. Nur bei Entstehungsbränden Feuerlöscher einsetzen!**

Urlaubscheck

Wohnung allein zu Haus



Auf diese Situation, die eintritt, wenn Sie in Urlaub fahren oder für ein paar Tage verreist sind, sollte sinnvoller Weise niemand aufmerksam gemacht werden!

Der überquellende Briefkasten etwa kann die Abwesenheit von Wohnungsinhabern nämlich fast genauso gut anzeigen wie eine diesbezügliche Botschaft auf dem Anrufbeantworter oder aber Fenster, die abends permanent dunkel bleiben. Bei aller berechtigten Vorfreude auf die ersehnten Ferien – zu Ihren Reisevorbereitungen sollte daher nicht nur das Kofferpacken gehören, sondern auch sämtliche Maßnahmen, mit denen unliebsame Eindringlinge oder Ereignisse von Ihrem Zuhause ferngehalten werden können.

- Den Urlaub weder in sozialen Netzwerken noch auf Festnetzapparat erwähnen – keine Einladung für Diebe!
- Mit Zeitschaltuhren Lichter an- und ausknipsen und so die leere Wohnung beleben.
- Zeitung befristet abmelden oder Briefkasten täglich leeren lassen.
- Damit Vermieter notfalls handeln kann, Schlüssel bei AWG „Eisenach“ eG hinterlegen.
- Von Elektrogeräten Stecker ziehen; ggf. Kühl- und Gefrierschrank abtauen und vom Netz nehmen, wenn Sie länger weg sind.
- Fenster und Türen fest verschließen, Auto nicht im Parkverbot stehen lassen, rechtzeitig an Zahlungsverpflichtungen denken.

Mit „Simsalabim“ klappt es leider nicht

Tropfte früher der Wasserhahn, sagte der Klempner am Telefon „kein Problem“ und war da, während heutzutage die Handwerker überall fehlen, heißt es vielfach. Stimmt: runde 160.000 zu wenig, meint die Bundesagentur für Arbeit, aber das nicht erst seit gestern. Engpässe und Wartezeiten gab es also schon vor der Coronakrise, doch verlangt die nun noch mehr Geduld vom Kunden. Zwar ordert die AWG bei Reparaturbedarf rasch Hilfe, doch obwohl Handwerksfirmen trotz Epidemie weiterarbeiten, kann es dauern. Vergingen bisher je nach Gewerk, Personaldecke und Auftragslage ein bis drei Werkzeuge, ehe ein Schaden behoben war, sind nun zwei Wochen möglich. Unternehmen können sich ihre Aufträge auswählen, nach Dringlichkeit erledigen, auf später vertagen, was warten kann, und dass der Kontakt mit Mietern derzeit minimiert wird, verwundert nicht. Selbst wenn wir also

Ihre Anträge schnellstens bearbeiten – auf die Terminvergabe beauftragter Firmen haben wir keinerlei Einfluss. Daher unsere Bitte um Verständnis, wenn der Handwerker erst übermorgen klingelt; allein gelassen werden Sie mit Ihrem Problem nicht!



Ausflugstipp

Tiefurter Park

Am Wochenende ein Ausflug ins Weimarer Land

Auch wenn der Winter keiner war – wer hätte „des Frühlings holden, belebenden Blick“ nicht herbeigesehnt oder etwa einen „Oster-spaziergang“ á la Goethe abgelehnt? Dass ihn zum Gedicht einst der Tiefurter Schlosspark inspiriert haben könnte, ist möglich. In weitem Bogen fließt die Ilm durch sanfte Auwiesen, auf stillen Wegen begegnet immer wieder die Weimarer Klassik. 1776 wählte Herzogin Anna Amalia das stadtnahe Kammergut zunächst für Sohn Constantin, fünf Jahre später wurde es ihr Sommersitz. Peu á peu wandelte sich das Areal zur Parklandschaft, das schlichte Landhaus zum Schlösschen und Mittelpunkt ihres „geselligen Musenhofs“. Goethe und Schiller, Wieland, Herder, die Humboldts oder Jean Paul gaben sich hier die Klinke in die Hand, lasen aus neuen Werken vor, schrieben sich mit dem „Tiefurter Journal“ ins kulturelle Gedächtnis, amüsierten sich bei Singspielen, Theater und ländlichen Festen. Nach der Jenaer Schlacht



gegen Napoleon 1806 und der Herzogin' Tod ein Jahr später lagen Palais und Park in langem Dornröschenschlaf, ehe Hofgärtner Petzold und Meister Pückler-Muskau tätig wurden. Erneut entfaltete sich die Idylle, nun auch mit kleinen Denkmälern: Den Musentempel, worin die für Dichtung, Wissenschaft und Philosophie zuständige Kalliope steht, konzipierte die Fürstin selbst. Aus Trümmern eines nahen Klosters entstand „Vergils Grotte“, die den römischen Dichter ehren sowie an die Melancholie der Vergänglichkeit mahnen sollte. Für Wielands Lieblingsplatz schuf Schadow dessen Büste, zu der Goethe den feinsinnigen Sockelvers lieferte, und das Mozartdenkmal ist das allererste, das dem Komponisten zuteilwurde. Neben diesen und anderen Schätzen gewährt auch das Schloss interessante Einblicke in die damalige Denk- und Lebensart. Lust auf mehr? Der zum UNESCO-Welterbe zählende Tiefurter Park ist ganzjährig geöffnet und erwartet Sie!





Überbackene Nachos

Möchten auch Sie Ihr Lieblingsrezept an dieser Stelle präsentieren? Gern können Sie das fertige Gericht samt Koch oder Köchin fotografieren und einsenden. In dieser Ausgabe kocht für Sie Lars Blankenburg, Assistent des Vorstandes und Abteilungsleiter Wohnungswirtschaft.

Bei Interesse senden Sie eine E-Mail an: info@awg-eisenach.de oder eine Postkarte mit dem Stichwort: „Rezept“ an AWG „Eisenach“ eG, Stregdaer Allee 44A, 99817 Eisenach.

Zutaten für 4 Portionen:

- 1 rote Zwiebel oder 1/2 Gemüsezwiebel
- 2 bis 3 Knoblauchzehen (nach persönlichem Geschmack)
- 300 g Hackfleisch, gemischt
- 2 EL Olivenöl
- 1 TL Paprikapulver
- Salz
- Cayennepfeffer
- 1 Avocado
- 6 kleine Tomaten
- 3 Frühlingszwiebeln
- 300 Nachos
- 150 g Cheddar oder Gratinkäse
- 200 g Kidney-Bohne

Zubereitung

1. Die Zwiebel und Knoblauchzehen fein hacken. Olivenöl in einer großen Pfanne erhitzen und Hackfleisch darin ca. 5 Min. anbraten. Wenn das Hackfleisch beginnt Farbe zu bekommen, Zwiebeln und Knoblauchzehen hinzufügen (nicht zu früh, damit der Knoblauch nicht verbrennt). Mit Salz, Cayennepfeffer und Paprikapulver würzen.
2. Ofen auf 200 Grad (Umluft) vorheizen.
3. Die Avocado halbieren, entkernen, Fruchtfleisch herauslösen und in kleine Würfel schneiden. Die Tomaten würfeln, Frühlingszwiebeln in Ringe schneiden und zur Seite stellen. Die Kidneybohnen kurz unter fließendem Wasser abspülen.
4. Nachos auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech verteilen. Die Hälfte des geriebenen Cheddar bzw. Gratinkäse über den Nachos verteilen. Darüber das gebratene Hackfleisch und die Kidneybohnen geben und mit dem restlichen Käse bestreuen. Das Backblech in den Ofen geben, bis der Käse nach 2 bis 3 Min. geschmolzen ist.
5. Anschließend die Frühlingszwiebeln sowie die Tomatenstücke und die Avocadowürfel über den Nachos verteilen.

Viel Spaß beim Nachkochen und guten Appetit!

Achtung: bewohnt!

Bitte, „lasst uns hängen!“ Erhalt von Fledermausquartieren an erneuerten Schulfassaden

Sanierung hat die Mosewaldschule in Eisenach Nord echt nötig, und auch der am Nordplatz liegende Schulteil des SBZEisenach kann die Verjüngungskur gebrauchen. Erfreulich also, dass beiden Häusern die Rekonstruktion bevorsteht. Doch Achtung! Was uns geboten scheint, bedroht mancher Tiere Existenz. Nachdem inzwischen das meiste im Wohngebiet erneuert ist, gehören Baufugen und Dachkanten genannter Bauten zu den letzten Fledermausquartieren, zumindest in diesem Stadtteil. Um deren Erhaltung gewährleisten zu können, beauftragte das Umweltamt bei der Interessengemeinschaft Vogel- und Fledermausschutz Eisenach e.V. fachkundige Untersuchungen. Von Juni bis September 2019 machten sich die Tierfreunde ans Werk – stets zu festgesetzten Terminen während der sog. Schwärmphasen. „Gelauscht“ und beobachtet wurde an 24 Stellen. Nicht mehr wegzudenken ist neben dem geübten Auge die Technik: Nachtsichtgeräte, Horchboxen, Batlogger zu digitaler Lautaufzeichnung von Fledermausrufen

und spezielle Software, um die erfassten Signale auszuwerten und zuzuordnen. Klingt einfach, doch freilich muss man Lebensweise und Verhalten der Tiere kennen. Das nun vorliegende Gutachten betont den Wert der Schulgebäude für die Fledermauspopulation, insbesondere für die hier dominierende Zwergfledermaus, die auch im Winter vor Ort bleibt. Über 4000 registrierte Rufe verwiesen auf mindestens sechs Arten aus der Gruppe der Mausohrartigen. Die akustisch kaum unterscheidbaren Geschwisterarten Braunes und Graues Langohr stehen beide auf Deutschlands und Thüringens Roter Liste, sind also stark gefährdet und streng geschützt. Schutz gilt übrigens für sämtliche Fledermäuse, und ebenfalls für alle bilden Spaltenstrukturen an Gebäuden potentielle Unterkünfte. Ob erhalten oder Ersatz anbieten – Eisenach Nord soll auch weiter „fledermausfreundlich“ bleiben!



Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern

Wir bedanken uns bei allen Leserinnen und Lesern für die zahlreiche Teilnahme an unserem „Weihnachtsgurken“-Gewinnspiel sowie des Sudoku-Rätsels. Unter den richtigen Einsendungen aus der letzten Ausgabe (3/19) ist folgender Gewinner des Weihnachtsgurken“-Gewinnspiel ausgelost worden:

Familie Tvergyak aus Eisenach



Die Familie Tvergyak kann sich über einen Eisenach-Gutschein im Wert von 44€ freuen.

Aus den Teilnehmern des Sudoku-Zahlenrätsels der letzten Ausgabe (3/19) sind folgende Gewinner ausgelost worden:

Petra Neef aus Eisenach 15€

Marita Hlioui aus Königsee 20€

Bärbel Eckert aus Eisenach 25€

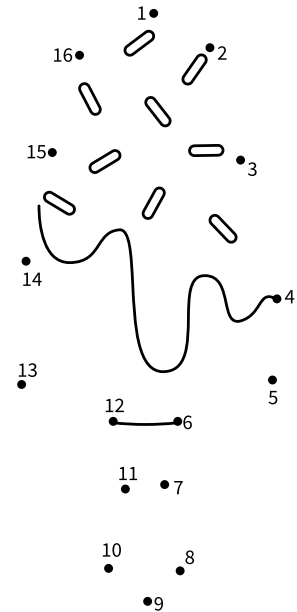
Die Gewinner erhalten je einen Gutschein.



Rätselspaß für Klein und Groß

Hier wächst alles kreuz und quer!

Findest Du die richtige Blumenzwiebel zur Blüte?



Was essen alle Kinder gern?

Verbinde die Zahlen und finde es heraus.

Sudoku

Senden Sie das ausgefüllte Zahlenrätsel bis zum 31. August 2020 an AWG „Eisenach“ eG, Stregdaer Allee 44A, 99817 Eisenach, Redaktion „Bewohnermagazin“, z. Hd. Frau Heike Krtschil oder per E-Mail an: info@awg-eisenach.de
Stichwort: „Sudoku“.

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Die Teilnahme ist nur einmal möglich. Sachpreise können nicht mit Geld verrechnet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1	6	9	3	5	2	7	8	4
4	5	2	7	8	1	6	9	3
8	3	7	9	6	4	1	5	2
5	4	6	8	2	3	9	1	7
2	1	3	6	9	7	5	4	8
7	9	8	1	4	5	3	2	6
6	2	4	5	7	9	8	3	1
3	7	5	4	1	8	2	6	9
9	8	1	2	3	6	4	7	5

Auflösung
Ausgabe 3/19

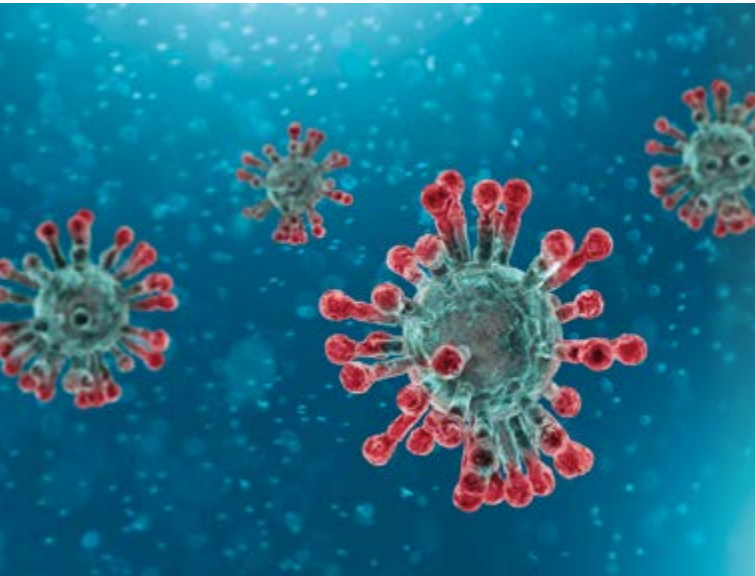
		8				3	2
			6	7	8	9	
					1		5
				2	6	9	3
4			9	3			
			1				
	5	6				1	8
	2		7		3	5	

Was essen alle Kinder gern? Natürlich ein Eis.

A4; B5; C1; D3, E7; F2; G6.

Hier wächst alles kreuz und quer:

Auflösung Kinderrätsel:



Corona

Nachgefragt – Informiert

Der Virus hat die Menschen im Griff und wird sie so schnell nicht wieder loslassen. Wirtschaftliche und soziale Folgen des wochenlangen Shutdown stellen die Gesellschaft allerdings auf eine nie dagewesene Probe, treffen mehr oder minder hart jeden Einzelnen und sind selbstverständlich auch eine Herausforderung für Mitglieder, Mieter und Geschäftspartner unserer Wohnungsgenossenschaft. Die Mitarbeiter der AWG nutzen intern digitale Kanäle, um Abstimmungen und Entscheidungen zu treffen. Zu unseren obersten Geboten gehört: Wir sind für Sie da und immer erreichbar – ob telefonisch, per E-Mail oder Post! Über aktuelle Nachrichten werden Sie jederzeit auf der Homepage und über die sozialen Netzwerke (Instagram und Facebook) informiert.

Frage: Aufgrund der Corona-Krise kann ich meine Miete nicht mehr pünktlich oder nicht vollständig zahlen. Wie verfare ich?

Antwort: Wenn sich derartiges abzeichnet, treten Sie bitte rechtzeitig mit uns in Kontakt! Gemeinsam werden wir mit Sicherheit eine Lösung finden.

Frage: Was tun, wenn die Geschäftsstelle geschlossen und die Einzahlung an der Kasse nicht möglich ist?

Antwort: Bitte nehmen Sie Einzahlungen über Ihre Hausbank vor; die AWG-Kontoverbindung finden Sie in Ihrem Mietvertrag. Übrigens: unkomplizierter sind Dauerauftrag oder SEPA-Lastschriftverfahren, gern beraten wir Sie hierzu.

Frage: Finden trotz Corona-Krise auch weiterhin Wohnungsabnahmen bzw. -übernahmen statt?

Antwort: An bereits vereinbarten Terminen möchten wir möglichst festhalten. Teilen Sie uns bitte mit, wenn bei Ihnen Erkältungssymptome auftreten. In diesem Fall organisieren wir gern Schlüsselübergabe und Protokoll ohne

direkten Personenkontakt. Machbar ist Ihrerseits auch die Bevollmächtigung eines Vertreters.

Auszug: Ist der Abnahmetermin schon festgelegt, kontaktieren wir Sie und klären, ob dieser auch in Ihrer Abwesenheit stattfinden kann. Bei Einverständnis lassen Sie uns den Schlüssel fristgerecht zukommen, dann begehen wir die Wohnung, erstellen das Abnahmeprotokoll und senden es Ihnen zu.

Einzug: Aktuell ist die Wahrnehmung von Übergabeterminen unverändert möglich, wobei alle derzeit gültigen Richtlinien eingehalten werden.

Wichtig: Bitte kommen Sie allein! Wir bitten um Verständnis, dass zum gegenseitigen Schutz die Termine aktuell nur wahrgenommen werden, wenn Sie zum Termin ohne Begleitpersonen erscheinen.

Frage: Ich habe meine Wohnung bereits gekündigt und ein Termin zur Wohnungsvorabnahme wurde bereits vereinbart. Wie verhalte ich mich jetzt?

Antwort: Durch die derzeit bestehenden Kontaktbeschränkungen möchten wir unsere Vororttermine nach Möglichkeit reduzieren, um sicherzustellen, dass wir auch weiterhin und jederzeit für Sie ansprechbar sind. Gern helfen Ihnen unser Mitarbeiter-(innen) bei Fragen telefonisch weiter.

Frage: Bei akutem Notfall oder Havarie in Haus bzw. Wohnung – wer ist zuständig und wie zu erreichen?

Antwort: Bei Notfällen und Havarien können Sie sich während unserer Bürozeiten direkt mit uns in Verbindung setzen. Außerhalb der Sprechzeiten ist die Havarie-Hotline (0800) 82 13 800 immer für Sie erreichbar. Zu Havariefälle zählen Schäden an Elektrik/Gas/Wasser/Heizung und Rohrverstopfungen.

Frage: Wie ist mit bereits festgelegten Terminen, bspw. für Reparatur- oder Wartungsarbeiten, zu verfahren bzw. diese neu zu vereinbaren?

Antwort: Sind Termine für Wartungs- und/oder Reparaturarbeiten beauftragt, bitten wir Sie sich an den jeweiligen Dienstleister zu wenden. Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich im betreffenden Fall an die Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter der AWG. Bei kleineren Schäden (mit Ausnahme von Havarien!) bitten wir Sie um Verständnis, dass es bei Terminvereinbarungen zu Verzögerungen kommen kann. Bitte beachten Sie, dass die durch uns beauftragten Dienstleister ebenso die Richtlinien zur Gesundheitsprävention einhalten müssen und Havariefälle höher priorisiert werden müssen.

Frage: Ich interessiere mich für eine Wohnung – kann ich sie noch besichtigen?

Antwort: Besichtigungen sind auch weiterhin möglich, kontaktieren Sie dazu unser Vermietungsteam unter Tel.: (03691) 821382! Wir bitten allerdings um Verständnis, dass Sie zwecks gegenseitigen Schutz den Termin ohne Begleitpersonen wahrnehmen müssen.

Frage: Werden Grünland, Rabatten und Treppenhaus auch weiterhin gepflegt?

Antwort: Die Arbeiten erfolgen derzeit wie geplant, Verzögerungen sind jedoch nicht auszuschließen. Etwaige Ausfälle werden selbstverständlich aus den Betriebskosten herausgerechnet.

Auf der nächsten Seite geht es weiter ...



Frage: Was gibt es im Haus und im näheren Umfeld zu beachten?

Antwort: Bitte beachten Sie die Vorgaben von Bund/Land und der Stadt Eisenach und vermeiden Sie engere Gesprächssituationen. Halten Sie den Sicherheitsabstand von mindestens 1,5m ein! Nach der Nutzung von Gemeinschaftsräumen und Flächen beachten Sie bitte die allgemeinen Hygienevorschriften und waschen Sie sich gründlich die Hände. Bitte beachten Sie, dass ab dem 24.April2020 im öffentlichen Personennahverkehr und im Einzelhandel in Thüringen das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes vorgeschrieben ist.

Bewahren Sie Geduld und haben Sie Verständnis, wenn sich der Pandemie geschuldete Verzögerungen oder Terminverschiebungen ergeben, und seien Sie versichert: Jeder tut, was er kann!

Frage: Kann ich helfen?

Antwort: Aber ja! So wie wir als Genossenschaft den Gemeinschaftsgedanken pflegen sind solidarische Nachbarschaftshilfe und Zusammenhalt nur folgerichtig und besonders in Krisenzeiten wie dieser zu dankenswert. Gehen Sie mit offenen Augen durchs Haus, bieten Sie Älteren Ihre Hilfe an! Genossenschaftler sollten sich zudem auf der Internet-Plattform nebenan.de informieren; hier können registrierte Mitglieder sehen, wer in der Nachbarschaft was braucht, sich mit Nachbarn verabreden, Unterstützung zusichern.

Die hier stehende Zusammenstellung von Informationen und alle Neuigkeiten finden Sie auch auf unserer Internetseite.

Der neue Internetauftritt der AWG

Modern, übersichtlich und bedarfsorientiert

Die digitale Visitenkarte der AWG präsentiert sich seit 1. Juni im neuen, benutzerfreundlicheren Glanz. Optisch vergrößerte Schriften und Themenblöcke erleichtern fortan die Lesbarkeit, die überarbeitete inhaltliche Gliederung verbessert die Orientierung auf der Seite. Wohnungssuchende werden sich über eine optimierte Suchfunktion freuen, die einfach zu bedienen ist und direkt zum Ziel führt.



Mietangebote werden dank der Filterfunktion vorsortiert und schenkt individuellen Kriterien – bevorzugtes Wohngebiet, Größe, Ausstattung und ähnlichem – Beachtung. „Der Relaunch unserer Internetseite war uns ein besonderes Anliegen, denn... „gerade in aktuellen Zeiten müssen Informationen für unsere Mieter , Mitglieder und Freunde unserer Genossenschaft gut aufbereitet und schnell verfügbar sein und ebenso dem Stand der Technik entsprechen – diesem Anspruch möchten wir weiter gerecht werden.“, erklärt David Golling, AWG Abteilungsleiter für Unternehmensorganisation und Digitalisierung. Besonders wichtig sei es gewesen, das Wohnangebot neu und ansprechend online zu präsentieren.

Reinklicken lohnt sich nicht nur auf der neuen Internetseite, sondern auch auf den Social Media Plattformen Instagram und Facebook.

Die Internetseite ist ab dem 1. Juni 2020 online.

Bitte beachten – Bauverzögerungen



In der Herbsleber und Bufleber Straße

Aufgrund des Corona Virus haben wir vom Generalunternehmer die Mitteilung erhalten, dass sich die Maßnahmen zu Balkonanbau, Dachneueindeckung und Fassadeninstandsetzung auf unbestimmte Zeit verschieben. Aktuell sind weder Material noch Arbeitskräfte planungssicher verfügbar.

Die Gestaltung der Außenanlagen in der Herbsleber Straße und die Komplexmodernisierung langjähriger Leerwohnungen werden allerdings trotzdem, wenn auch in geänderter Reihenfolge begonnen.



Achtung! Verstärkte Kellereinbrüche

In den letzten Wochen kam es in Gotha vermehrt zu Kellereinbrüchen. Einige unserer Liegenschaften waren ebenfalls betroffen. Auch wenn die entwendeten Güter oft nur einen geringen materiellen Wert hatten, ist der anschließende Weg zur Polizei und Versicherung umso ärgerlicher, da er meist viel Zeit in Anspruch nimmt. Besonderes Augenmerk gilt der Tatsache, dass der oder die Täter durch die Hauseingangstür in die Gebäude gelangt sind. Öffnen Sie Unbekannten also bitte niemals einfach so die Tür, indem Sie den Türöffner betätigen!

Stimmen Sie sich bitte in Ihrem Eingang untereinander ab, ob Sie die Hauseingangstür wieder verschließen (z.B. von 21–7Uhr).

- Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Haustürschlüssel auf Vollständigkeit und Ihre Kellerabteile auf Unversehrtheit!
- Bitte kontaktieren Sie im Schadensfall sofort die Polizei und fassen Sie im Bereich der ausgeführten Straftat nichts an!
- In der Regel ersetzt Ihre Hausratversicherung den materiell eingetretenen Schaden.



Neuer Mitarbeiter

Mit Herrn Michael Brecht ist das Team der WBG „Stadt Bad Berka“ e.G. im Januar 2020 um einen Service-Mitarbeiter erweitert worden.

Zu seinen Aufgabengebieten gehört die Wahrnehmung von Außenterminen wie Besichtigungen, Wohnungsabnahmen oder -übergaben, zuständig ist er aber auch in Sachen Instandhaltung und Ansprechpartner bei auftretenden Schäden. Hier kümmert er sich um notwendige Reparaturen und koordiniert Handwerker-Termine.

E-Mail: m.brecht@wbg-badberka.de
Telefon: (0173) 36 43 776



Aktuelles und geplantes Baugeschehen

Damit Probleme mit dem Wasser, wie sie in den letzten Jahren öfter zum Ärgernis geworden sind, endlich der Vergangenheit angehören, laufen in der Blankenhainer Straße 60–74 die Sanierungsarbeiten an den Leitungssträngen unvermindert weiter. Im Haus Nr. 68 sind bereits beide Seiten fertiggestellt, die Versorgungsstränge für die Nummern 70 und 72 sollen noch in diesem Jahr überholt werden. Laut Plan will die Genossenschaft jedes Jahr drei Stränge vollständig sanieren.

Auch die Parkplatzsituation in der in der Robert-Koch-Allee sowie in der Blankenhainer Straße wird mittelfristig in der Unternehmensplanung berücksichtigt.

In der Robert-Koch-Allee werden die Heizungsanlagen der Häuser Zug um Zug saniert. In diesem Jahr wird im Block 18–22 begonnen, schrittweise werden dann die Nummern 12–16 sowie 36–46 einer kompletten Sanierung unterzogen.

Gemütliche Freizeitoasen



Mietgünstige Wohngebäude gibt es in der Heinrich-Heine-Siedlung in Berka/Werra seit 1960. Zwar erscheinen die Häuser mit ihren 60 Jahren durchaus „rüstig“, doch einiger Überholungsbedürftigkeit brauchen sie sich in diesem Alter wohl kaum zu schämen. Klar, dass es dabei nicht nur um die Optik geht! Die meisten derzeitigen Modernisierungsmaßnahmen erklären sich aus dem gewachsenen Bewusstsein für Ökologie und Klima – und aus dem Bemühen, dass gutes Wohnen bei uns auch künftig bezahlbar bleibt. Aktuell, d. h. im I. und II. Quartal, ist die Sanierung des Hauses Heinrich-Heine-Siedlung 11–12 vorgesehen, das Gebäude komplett eingerüstet, die alten Balkone bereits zurückgebaut.



Mit der Herstellung eines Verbundsystems zur Wärmedämmung soll die Energiebilanz des gesamten Gebäudes deutlich verbessert werden. Eine 14 Zentimeter dicke Dämmschicht, aufgebracht auf die Außenfassaden, dürfte hierbei schon erstaunlich viel bewirken. Zur Erbauungszeit fast bedeutungslos setzte sich solcherart Wärmeschutz erst im Verlauf der letzten beiden Jahrzehnte durch, in denen man die Dämmdicke von 3–6 allmählich auf 14–16 Zentimeter erhöhte. Motiviert und angetrieben wurde diese Entwicklung übrigens vielfach durch die Gemeinnützige Wohnungswirtschaft und oft gegen den Widerstand aus Politik und Wirtschaft. Empirische Messdaten, die die Maßnahme begleiteten, sprechen für sich. Erneuert werden darüber hinaus auch die Fensterbänke, womit etwaige Kältebrücken auszuschließen sind. Die neue Balkonanlage, die voraussichtlich Anfang Mai montiert werden

kann, besteht in einer ansprechenden Leichtbaukonstruktion aus Metall, so wie sie die Nachbarn aus der Heinrich-Heine-Siedlung 15–16 bereits besitzen. Über sechs Quadratmeter misst der neue Freisitz und bietet so genügend Platz für eine gemütliche Freizeitoase. Auch das Farbkonzept für den Neuanstrich steht fest, einschließlich des umlaufenden Spritzwasserstreifens, der auch in den Balkonbereichen hergestellt wird.



„Wir sind für Sie da!“

Auch in Krisenzeiten wie dieser kann sich jeder Mieter auf seine Wohnungsgenossenschaft verlassen, bekräftigt Jörg Schubert, Vorstandsvorsitzender in Königsee. Anliegen seien per Telefon oder online zu übermitteln, bei Reparaturaufträgen werde man sich derzeit allerdings auf die wirklich dringenden Fälle beschränken müssen, was aber für jedermann verständlich sein dürfte.

Wohnungsanträge werden indes weiterhin bearbeitet, Besichtigungen unter Rücksicht auf die vom Land erstellten Präventivauflagen weiterhin durchgeführt. Und sollte es mit der Mietüberweisung nicht klappen – möglich ist sogar die Barzahlung, die Mitarbeiter der Genossenschaft durch das Fenster entgegennehmen. Besondere Umstände erfordern eben besondere Vorgehensweisen.

„Engpässe“ durch Corona

Was aber geschieht, wenn in Folge der Krise jemand in finanzielle Notlage gerät und den Mietpreis nicht aufbringen kann? „Auf jeden Fall bleiben Mieter zur fristgerechten Zahlung verpflichtet, auch wenn sie im Krisenzeitraum über die dafür nötigen Mittel nicht verfügen sollten“, erklärt Jörg Schubert. Folglich können bei nicht fristgerecht erbrachter Leistung Verzugszinsen fällig werden, allerdings hat der Gesetzgeber Schuldner, deren Mietrückstand nachweislich auf die aktuelle Lage zurückzuführen ist, eine Zahlungsfrist bis 30. Juni 2020 eingeräumt.

Wird dieser Termin dann aber überschritten, kann auch wegen ausgebliebener Mieten für die bezeichnete Zeitdauer die Wohnung gekündigt werden. Ob bei späterer Mietzahlung Zinsen berechnet werden, komme auf den jeweiligen Einzelfall an, so Schubert, doch grundsätzlich bejaht er die Frage. Mieten sind und bleiben vertragsgemäß zu entrichten, bei Nichteinhaltung der Frist, kann der Vermieter – und zwar solange, bis der volle Betrag beglichen ist – Verzugszinsen verlangen, die sich derzeit auf circa 4% belaufen (Stand: 24. März 2020).

Auf keinen Fall sollten Mietzahlungen eigenmächtig und unkommentiert ausgesetzt werden. Vielmehr kommt es insbesondere jetzt darauf an, dass Vermieter und Mieter zusammenstehen und kooperieren!

Neuigkeiten aus der Pflegeeinrichtung GenoCare

Bitte keine Besuche!

Was normalerweise erwünscht und wichtig ist, bleibt derzeit tabu. Seit Freitag, dem 13. März sind die Bewohner im GenoCare von Besuchersperre betroffen. Angehörige werden um Verständnis gebeten; den Bewohnern versuchen die Betreuer, die mit dieser Maßnahme ebenfalls geschützt werden sollen, die Situation so gut wie möglich zu erklären – bei vielen Demenzerkrankten nicht einfach!

Auch alle externen Dienstleistungen sind auf ein Minimum reduziert worden, was gleichermaßen Handwerker wie Physiotherapeuten betrifft. „Wir tun alles, damit das Virus nicht in die Wohnanlage gelangt“, kommentiert Jörg Schubert. Strenge Verhaltensregeln sind in der Einrichtung zwar nichts Neues – sie gelten beispielsweise auch bei Ansteckungsgefahr durch Noroviren – doch diese Pandemie ist offenbar besonders gefährlich.

Personal am Limit

Um den Dienstplan für den nächsten Monat sicherzustellen, alle Aufgaben wie gewohnt erledigen und häusliche Beschäftigungsangebote wie Basteln und Singen aufrecht erhalten zu können, ist das Personal um eine Stelle aufgestockt worden. Auf Einhalten des gebotenen Abstands wird immer geachtet, bei den üblichen Einkäufen für die Bewohner tragen die Mitarbeiter Handschuhe bzw. Mundschutz, doch für den Erfolg aller Maßnahmen kann letztlich keiner garantieren. Auch diese Ungewissheit erhöht die allgemeine Anspannung und die Belastung, unter der das Team im Moment arbeitet. Dass er sich auf seine Leute dennoch voll und ganz verlassen kann, weiß der Chef zu schätzen: „Unsere Pflegekräfte machen einen super Job, sind überaus pflichtbewusst und rund um die Uhr zur Stelle“, lobt Jörg Schubert und nutzt sogleich die Gelegenheit für ein dickes Dankeschön an alle Mitarbeiter von GenoCare.





🏠 **AWG „Eisenach“ eG**

Stregdaer Allee 44A
99817 Eisenach

✉ info@awg-eisenach.de

📱 www.awg-eisenach.de

🕒 **Öffnungszeiten**

Mo 9 – 12 Uhr | 13 – 16 Uhr
Di 9 – 12 Uhr | 13 – 18 Uhr
Do 9 – 12 Uhr | 13 – 16 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Zentrale

Telefon (0 36 91) 8213-0

Telefax (0 36 91) 8213-23

Vorstand

Frau Hartung
Herr Klippstein

über Vorstandsekretariat Frau Krtschil (0 36 91) 8213-21

Finanzbuchhaltung

Abteilungsleiterin und Prokuristin Frau Rauschenberg (0 36 91) 8213-25

Teamleiterin Finanzbuchhaltung Frau Brenn (0 36 91) 8213-17

Teamleiterin Mietenbuchhaltung & Betriebskosten Frau Popihn (0 36 91) 8213-29

Wohnungswirtschaft

Abteilungsleiter & Assistent des Vorstands Herr Blankenburg (0 36 91) 8213-34

Unternehmensorganisation & Digitalisierung

Abteilungsleiter Herr Golling (0 36 91) 8213-33

**GEMEINSAM.
BESSER.
WOHNEN.**



🏠 **WBG „Stadt Bad Berka“ eG**

Blankenhainer Straße 70, 99438 Bad Berka

☎ (03 64 58) 58 80-0

☎ (03 64 58) 58 80-18

✉ info@wbg-badberke.de

🌐 www.wbg-badberka.de

🕒 **Öffnungszeiten:** Di 9 – 12 Uhr | Do 9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr



🏠 **Gothaer Spar- und Bauverein eG**

Friemarier Straße 12 – 14, 99867 Gotha

☎ (03 62 1) 89 15 00

☎ (03 62 1) 89 15 02

✉ vorstand@gsbeg.de

🌐 www.gsbeg.de

🕒 **Öffnungszeiten:** Di 9 – 12 Uhr und 14 – 17:30 Uhr, sowie nach Vereinbarung



🏠 **Wohnungsgenossenschaft Königsee eG**

Am Kümmelbrunnen 50, 07426 Königsee

☎ Telefon (03 67 38) 42 704

☎ Telefon (03 67 38) 42 580

✉ info@wg-koenigsee.de

🌐 www.wg-koenigsee.de

🕒 **Öffnungszeiten:** Di 13 – 17 Uhr | Do 10 – 12 Uhr und 15 – 17 Uhr



🏠 **Allgemeine Wohnungsgenossenschaft Berka/Werra eG**

99837 Berka/Werra

👤 AWG „Eisenach“ eG

☎ (03 69 1) 82 13-0



🏠 **Städtische Wohnungsgesellschaft Bad Tennstedt mbH**

Kurstraße 10, 99955 Bad Tennstedt

☎ (03 60 41) 33 903

✉ swg@badtennstedt.de

🌐 www.badtennstedt.de

🕒 **Öffnungszeiten:** Do 16 – 18 Uhr

Städtische Wohnungsgesellschaft
Bad Tennstedt mbH
Gesellschaft der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt

🏠 **Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH**

Zinzendorferstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt OT Neudietendorf

☎ (03 62 02) 90 411

☎ (03 62 02) 90 166

✉ info@wg-neudietendorf.de

🌐 www.wohnungen-neudietendorf.de

🕒 **Öffnungszeiten:** Di 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr | Fr 9 – 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Havarie-Telefon* für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten

0 800 – 82 13 800

*gültig für AWG „Eisenach“ eG, AWG „Berka/Werra“ eG, Gothaer Spar- und Bauverein eG, WBG „Stadt Bad Berka“ eG, Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH, Haus- und Wohnen Eisenach GmbH

MACHE JEDEN TAG ZUM TAG DES NACHBARN

Aus dem „Tag des Nachbarn“, den wir alljährlich Ende Mai feiern, wird 2020 wohl nichts. Aber Moment mal! Ist denn exakt dieser festgelegte Termin entscheidend? Muss man zum Plaudern und zur Unterhaltung unbedingt auf der grünen Wiese zusammenkommen? Nein – muss alles nicht sein, solange Kontaktverzicht die Pandemie wirksam eindämmen hilft. Vom verordneten Abstandhalten nämlich wird gute Nachbarschaft gewiss nicht ausgehebelt. Ganz im Gegenteil: echte Freunde und Nachbarn mit Herz sind sogar meistens erst in Notsituationen zu erkennen! Solidarität, Hilfe und sonstige „Handreichungen“ funktionieren dank sozialer Medien auch, ohne dass man sich die Hände reichen muss.

Für das Besorgen von Lebensmitteln oder Medikamenten ist die Adresse: www.nebenan.de eine prima Plattform, egal ob Sie selbst Unterstützung brauchen oder diese anderen anbieten möchten. Möglich ist das auch mit einem Aushang im Treppenhaus oder der gezielten Nachricht, die Sie in den Briefkasten stecken oder an die Pinnwand heften. Guten Rat oder nützliche Ideen finden Sie darüber hinaus unter: www.tagdernachbarn.de.

Diese Seiten rufen zu mehr Zusammenhalt auf und erinnern uns daran, wie sehr aktive Hausgemeinschaften unser Alltagsleben bereichern.

Viel wichtiger als ein Fest
ist doch die Botschaft:

**Keiner wird allein
gelassen, wir sind
verlässlich
füreinander da.**



Wohnungsgenossenschaft
„Glückauf“ Lehensten eG



Wohnungsgenossenschaft
Rudolstadt-Cumbach eG



Wohnungsgenossenschaft
Kloster Veilsdorf eG
Gesellschaft der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt



Städtische Wohnungsgesellschaft
Bad Tennstedt mbH
Gesellschaft der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt

